

Inhalt

Vorwort	5
SOZIALISTISCHE WIRKLICHKEIT UND LITERATUR	9
Um objektiv begründete ästhetische Maßstäbe	11
Die „Deubner Blätter“ oder: Wo beginnt die Kunst?	13
Das Menschliche und die Kunst	20
„Die wahre Schönheit ist ganz“	34
Die Rolle des Individuellen	47
Unsere Literatur und unsere Wirklichkeit	55
Die ethische Grundfrage des sozialistischen Realismus	60
Parteilichkeit heute	65
Für wahre künstlerische Freiheit	71
Über den nationalen Gehalt unserer Literatur	77
Gehalt und Form der sozialistisch-realistischen Literatur	82

Der Wirklichkeit auf den Grund gehen	96
Kunst und Ökonomie	99
Wachsende Verantwortung	103
Die Saat von Bitterfeld	107
Weite und Vielfalt	110
Orientierung auf das Ganze	114
Im Anfang war die Arbeit	120
Wahrheit und Parteilichkeit	125
Die nationale Bedeutung unserer Literatur	127
Nationaler Gehalt und Traditionsbewußtsein	139
Zum Verhältnis von Inhalt und Form	141
Zum Menschenbild der sozialistischen Literatur	145
Technische Revolution und sozialistisches Menschenbild	146
Vielfalt und Weite des Bildes unseres Zeitgenossen	150
Menschen in der Entscheidung	155
... Um das Bild der Bahnbrecher	158
An der Führung teilnehmen	162
Konflikte	165
BITTERFELD UND DIE FOLGEN	171
Der schreibende Arbeiter und der Schriftsteller	173
Fünf Jahre nach Bitterfeld	184
KRITISCHES ÜBER KRITIK	207
Zur Parteilichkeit der marxistischen Literaturkritik	209
Verpflichtende Traditionen	212
Parteiarbeit und marxistische Literaturkritik	215
Um den Klassenstandpunkt in der Literaturkritik	216
Sozialistische Schlußfolgerungen	221
Ungenügendes Bemühen um die sozialistische Gegenwarts- literatur	223
Bürgerliche Literatur und marxistische Kritik	226
Parteilichkeit der ästhetischen Erziehung	232
Kritik und Literatur. Vorbemerkung zu einem notwendigen Ge- spräch zwischen Kritikern und Schriftstellern	237
Liebesgeschichten?	237
Älteres und Neues	240
Kritik und ästhetische Bildung	244
Parteilichkeit – aber wie?	247

Entdeckungsreisen	250
Einige Probleme	259
Konflikt oder Irrtum	265
Gattungskategorien und Genre-Spießereien	274
WESTDEUTSCHLAND, WESTDEUTSCHE LITERATUR UND WIR	281
Westdeutscher Imperialismus, NATO und Kultur	283
Konzerne und Kultur	284
Zerstörung der Nationalkultur	301
Dekadenz, Militarisierung und Atomtod	308
Westdeutsche Massenkultur im Dienste der imperialistischen Geschichtsfälschung	336
Der Kampf um die „Bewältigung der Vergangenheit“	336
Ein riesenhafter Propagandaapparat	344
Die Rolle der illustrierten Zeitschriften und Groschenhefte	346
Die Grundlinien der militaristischen Massenkultur	359
MARXISTISCHE QUELLEN UNSERES LITERATURTHEORETISCHEN DENKENS	375
Zur marxistisch-leninistischen Theorie der Kultur	377
Marx und Engels über Literatur und Kunst	434
Friedrich Engels über Kultur und Kunst. Skizzen zum 140. Ge- burtstag des Mitbegründers des wissenschaftlichen Kommunismus	445
Ein Riese an Denkkraft, Leidenschaft und Charakter	448
Es errichtet der Mensch das Reich des Menschen	465
Das kulturelle Antlitz der sozialistischen Gesellschaft	474
Stadt und Land – auch kulturell kein Gegensatz mehr	482
Der Übergang zum Sozialismus – größter Sprung in der Kultur- geschichte der Menschheit	490
Zur Konzeption der Kulturgeschichte des deutschen Volkes	493
Das Wachstum der revolutionären Arbeiterklasse – Maßstab deutscher Kulturentwicklung	506
Die deutschen Linken und die Literatur. Zur Literaturwissenschaft und Literaturpolitik von Franz Mehring, Clara Zetkin, Rosa Luxemburg und anderen	520
Eine neue Stufe der marxistischen Literaturwissenschaft	528
Grundzüge einer revolutionären Literaturpolitik	537
	635

Die Kritik der Dekadenz	551
Die Gothaer Parteitagsdiskussion 1896	558
Der Kampf um das Erbe	568
Geburtshelfer der sozialistischen Literatur	571
Franz Mehrings Konzeption der Geschichte der deutschen Nationalliteratur	581
Quellenverzeichnis	609